

Tactical Medic Polizei & Militär

SOF MEDICS

First Responder und Spezialkräfte

- *Ausrüstung*
- *Einsatz*
- *MARCH & 6R*
- *Stop the bleeding*
- *TCCC & Care Under Fire*
- *Tactical Field Care*
- *CASEVAC & MEDEVAC*
- *SpecOps Combat Medic*





Das neue G22A1

Accuracy International (AI)

Text & Fotos:
Carl Schulze



Mit Einführung der Scharfschützengewehre G22 und G22A1 im Kaliber .300 Winchester Magnum (7,62 mm x 67) ab 1997 wurde das Scharfschützenwesen bei der Bundeswehr revolutioniert. Mit den Kammerstengelrepetierern, Varianten des Arctic Warfare Magnum-Folding Stock (AWM-F) Scharfschützengewehres der Firma Accuracy International, die das vollautomatische Gewehr G3 mit Zielfernrohr im Kaliber 7,62 mm x 51 ablösten, verfügten die deutschen Scharfschützen zum ersten Mal über eine Waffe, mit der Ziele jenseits von 600 m Entfernung und laut zentraler Dienstvorschrift bis zu einer maximalen Kampffernnung von 1.100 m wirkungsvoll und mit hoher Ersttreffwahrscheinlichkeit bekämpft werden konnten. Seit Kurzem befindet sich mit dem Scharfschützengewehr G22A2 eine kampfwertgesteigerte Version der Waffen im Einsatz. Während eines Besuchs bei der 2. Fallschirmjägerkompanie EGB des Fallschirmjägerregiments 26 auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im März 2019 hatte **K-ISOM** die Gelegenheit, die Waffen zu begutachten.

Der Nachfolger

Schon seit Längerem beschäftigt man sich bei der Bundeswehr mit der Beschaffung eines Nachfolgers für die

Scharfschützengewehre G22 und G22A1 bzw. einer Kampfwertsteigerung der Waffen. Begründet ist der Bedarf für neue Scharfschützenwaffen u. a. in der Tatsache, dass die logistische Versorgung der G22 und G22A1 nur noch bedingt gegeben ist und Ersatzteile immer schwieriger zu bekommen waren. Weiterhin galt es, viele technische Entwicklungen im Bereich des Scharfschützenwesens zu berücksichtigen, die heute international Standard sind.

In einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage von Abgeordneten der Partei Die Linke zum Thema Handfeuerwaffen der Bundeswehr – Drucksache 18/4999 vom 21. Mai 2015 – folgte auf die Frage „*Hat die WTD 91 seit dem Jahr 2008 bei Tests von Gewehren des Typs G22 Mängel, Probleme oder Abweichungen festgestellt?*“ wörtlich folgende Antwort: „*Die WTD 91 untersuchte im Jahr 2009 im Auftrag des BWB (später: BAAINBw) Waffenrohre des Gewehrs G22, auch von Alternativherstellern. Grund waren Unregelmäßigkeiten bei der Ersatzteilversorgung, die vom Hersteller zu verantworten waren. Die WTD 91 identifizierte ein geeignetes Waffenrohr. Gewährleistungsansprüche bestanden nicht, da es sich um erwartbare Abnutzung im Lebenszyklus handelt. Zusätzlich fanden im Rahmen des Obsoleszenz-*

Managements Untersuchungen mit Systemkomponenten (z. B. Teile der Schulterstütze, Magazin, Gehäuse, Mündungsbremse, Signatordämpfer) statt, deren Ergebnisse auch in einen geplanten Modellwechsel (G22A2) einfließen.“

Laut Tenders Electronic Daily (TED), einer Onlineversion des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union, erhielt die Firma POL-TEC e. K. in Fürth als deutscher Repräsentant der britischen Firma Accuracy International in Portsmouth vom BAAINBw am 19. Oktober 2018 den Zuschlag für die Umrüstung von 754 Scharfschützengewehren G22 in G22A2. Am 1. Januar 2019 veröffentlichte Accuracy International eine Pressemitteilung, in der die Firma bekanntgab, dass sie beauftragt wurde, 780 G22 und G22A1 auf den Rüststand G22A2 zu bringen. Die Umrüstung erfolgt bei Accuracy International in Großbritannien. Bereits 2018 liefen der Truppe die ersten Scharfschützengewehre G22A2 zu. Die letzten der kampfwertgesteigerten Waffen sollen im ersten Quartal 2020 ausgeliefert werden.

Komplette Umrüstung

Im Zuge der Umrüstung zum G22A2 werden nur die wesentlichen Baugruppen der Waffen, wie der Verschluss, die Verschlusshülse, die

Abzugseinrichtung und das Rohr, beibehalten. Chassis und Schaftkomponenten, Mündungsbremse, Zweibein, Erdsporn, Signatordämpfer und das Zielfernrohr werden durch neue Teile ersetzt. Die Auslieferung der Waffen erfolgt mit einem neuen, sehr umfangreichen Zubehöropaket.

Verschluss, Verschlusshülse, Abzugseinrichtung und Rohr

Verschluss, Verschlusshülse, Abzugseinrichtung und Rohr des G22A2 sind identisch mit denen der G22 und G22A1. Die Betätigung von Verschluss und Sicherung des G22A2 ist nur von rechts möglich. Der Verschluss wird von hinten in die Verschlusshülse eingesetzt, er besteht aus dem Schlösschen mit Sicherung und Schlagbolzen sowie dem eigentlichen Verschlussstück mit Verschlusskopf, Auszieher, Ausstoßer, Kammerstengel usw. Vorn wird das freischwingende Rohr in die Verschlusshülse eingeschraubt. Vor dem Gewinde der Rohrbefestigung befindet sich der Verriegelungsring mit sechs in zwei Reihen angeordneten Verriegelungswarzen, in die die Verriegelungswarzen des Verschlusses greifen. Im verriegelten Zustand schließt der Verschluss das Patronenlager sehr dicht ab, was sich extrem präzisionsfördernd auswirkt. Das Rohr

des G22A2 ist 659 mm lang, verfügt über vier Züge und Felder und hat einen Rechtsdrall mit einer Dralllänge von 279 mm. Die Abzugseinrichtung wird von einer Befestigungsplatte gehalten, die über zwei Schrauben mit der Verschlusshülse verbunden ist. Mittels Gewindestiften lassen sich Abzugsweg und Abzugsgewicht des zweistufigen Druckpunktzugs des G22A2 einstellen. Die Einstellung von Abzugsweg und Abzugsgewicht erfolgt durch den Hersteller und darf durch die Schafschützen der Bundeswehr nicht verändert werden, weshalb die Gewindestifte mit einem Sicherungsmittel geschützt sind. Auf der Verschlusshülse befindet sich eine STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schiene, die das Zielfernrohr aufnimmt.

Mündungsbremse und Signatordämpfer

Vorn auf dem Rohr befindet sich eine neue taktische Zweikammer-Mündungsbremse, die den Rückstoß der Waffe wirksam reduziert. Zusammen mit dem G22A2 wird ein von Accuracy International Limited gefertigter Signatordämpfer ausgeliefert, der den Mündungsknall zum großen Teil absorbiert und die Mündungsblitzsignatur stark eliminiert. Die Montage

des Signatordämpfers erfolgt an der Zweikammer-Mündungsbremse, die für diesen Zweck mit einem Gewinde versehen ist.

Chassis, Schaftkomponenten, Erdsporn und Zweibein

Das Chassis und die Schaftkomponenten des G22A2 entsprechen denen des modernen AX Rifle Systems von Accuracy International, das Scharfschützenwaffen in den Kalibern .300 Winchester Magnum, .308 Winchester und .338 Lapua Magnum umfasst. Sie ersetzen die alte AWM-F-Schäftung, die von Accuracy International mittlerweile nicht mehr produziert wird. Alle Teile sind in der Farbe Pale Brown ausgelegt. Das aus Aluminium gefertigte Chassis ist mittels zweier Zylinderschrauben mit dem System verbunden und verleiht der Waffe große Stabilität. Die linke Seite des im Chassis befindlichen Magazinschachts verfügt über eine Ausfräsung, die ein Einführen des fünf Patronen fassenden einreihigen Kastenmagazins nicht nur direkt von unten, sondern auch leicht schräg von links erlaubt. Vorn am Chassis befindet sich ein ebenfalls aus Aluminium gefertigter oktogonaler Handschutz, der das freischwingende Rohr umschließt und dessen Oberseite als Verlängerung der STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schiene auf der Verschlusshülse fungiert. Die restlichen sieben Seiten des Handschutzes verfügen in regelmäßigen Abständen über KeySlot-Montagepunkte, an denen kurze STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schienen oder spezielle Zubehörteile angebracht werden können. So nimmt z. B. eine an den KeySlot-Montagepunkten der Unterseite des Handschutzes angebrachte STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schiene das Zweibein auf, während seitlich angebrachte mit Riemenösen für ein Tragegestell bestückt sind. Der ergonomisch geformte Pistolengriff und die Vorderschaftverkleidung werden aus einem Kunststoffpolymer gefertigt. Die Schulterstütze kann nach rechts umgeklappt werden, wodurch sie über dem Kammerstengel des Verschlusses zum Liegen kommt. Durch das Umklappen lässt sich die Gesamtlänge der Waffe um 250 mm reduzieren. Zur Ausstattung der Schulterstütze gehört eine mit Kunstleder überzogene, stufenlos höhen- und lateralverstellbare Wagenaufgabe. Die gummierte Schaftkappe kann stufenlos in der Länge um 40 mm justiert werden und bei Bedarf durch den Einsatz zusätzlicher Abstandsstücke nochmals um 1-cm oder 2-cm-Schritte verlängert werden. Unter der Schulterstütze befindet sich eine kurze STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schiene, an der ein Erdsporn angebracht werden kann.





Oben u. links: Die Ausstattung des M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF - TreMoR3 Zielfernrohrs umfasst einen Parallaxenausgleich von 50 m bis unendlich. Links am Zielfernrohr des G22A2 befindet sich eine Wasserwaage, die es dem Schützen erlaubt, Verkantungsfehler sofort zu erkennen. Das stickstoffbefüllte, innen beschlagsichere, extrem robuste, bis 10m druckwasserdichte und 900 G getestete Zielfernrohr verfügt über einen Hauptrohr mit einem Durchmesser von 34 mm. Es ist 420 mm lang und wiegt 1.000 g. Das ZF wird mittels einer ERATAC Blockmontage der Recknagel GmbH & Co. KG auf der STANAG 4694/Mil-Std 1913 Picatinny-Schiene auf der Oberseite der Verschlusshülse des G22A2 angebracht.

STEINER 
Nothing Escapes You

Als Erdsporn kommt beim G22A2 der klappbare Accu-Shot Precision Rail Monopod (PRM) Model BT12-QK von B&T Industries L.L.C. zum Einsatz. Der 210 g wiegende, aus 6061-T6-Aluminium gefertigte, Mil-Spec-Type-III-harteloxierte Erdsporn kann mittels eines QK01 Quick-Knob-Schnellverstellknopfes stufenlos zwischen Höhen von 95 mm und 118 mm justiert werden.

Als Zweibein kommt ein BT46-LW17 Atlas Bipod von B&T Industries L.L.C. zum Einsatz. Das 429 g wiegende Zweibein wird aus 6061-T6-Aluminium gefertigt und ist Mil-Spec-Type III-harteloxiert. Die Beine des Zweibeins können einzeln auf eine Länge von 120 mm bis 229 mm ausgezogen werden und in den Positionen 0°, 45°, 90°, 135° und 180° angestellt. Das Zweibein erlaubt einen Schwenkbereich von -15° bis +15° bei einem Neigungsbereich von -15° bis +15°.

Zielfernrohr

Wie das Scharfschützengewehr mittlerer Reichweite G29, das sich seit 2017 bei den Spezialkräften des Heeres und der Marine im Einsatz befindet, ist auch das G22A2 mit einem M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF - TreMoR3-Zielfernrohr bestückt. Das Zielfernrohr, das von der Steiner-Optik GmbH in Bayreuth gefertigt wird, ersetzt die früher gebräuchlichen von der Hensold AG gefertigten 3-12x56-Zielfernrohre der G22 und die von Schmidt & Bender gefertigten 3-12x50-Zielfernrohre der G22A1.

Die Bezeichnung des M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF - TreMoR3-Zielfernrohrs entschlüsselt sich wie folgt: M = Military, 5X = fünffach, i = Illuminated Reticle/beleuchtetes Absehen, MTC = More Tactile Clicks/Klickverstellung mit erhöhtem Widerstand nach 10 Klicks, LT = Locking Turrets/verriegelbare Türme, LPF = Laser Protection Filter/Laserschutz, TreMoR3 = Typ des Absehens. Das mehrfach entspiegelte und vergütete Zielfernrohr mit integriertem Laserschutz (1064 nm) verfügt über eine stufenlos einstellbare Vergrößerung von fünf- bis 25-fach, ein Sehfeld bei 100 m von $\geq 7,23 - 1,43$ m, eine Lichttransmission von 90 % und ist für einen langen Augenabstand von 90 mm ausgelegt. Das Objektiv des Zielfernrohrs hat einen Durchmesser von 56 mm und eine Dämmerungszahl von 15,65 - 37,4, wodurch es auch bei schlechten Lichtverhältnissen eine hervorragende Sicht bietet. Die Duo-Scale-Höhenverstellung verfügt bei 100 m über einen Höhenverstellbereich von 260 cm, die Seitenverstellung über einen Bereich von ± 60 cm. Ebenfalls zur Ausstattung gehört ein Dioptrienausgleich von +2 bis -3. Das TreMoR3-Absehen befindet sich in der ersten Bildebene, was gleichbleibende Ablesbedingungen über den gesamten Vergrößerungsbereich garantiert. Die 1/10-mil-Skalierung des Absehens eignet sich besonders für eine sekundenschnelle Korrektur des Wind- und Geschossabfalls durch die Wahl entsprechender Vorhaltemarken. Außerdem umfasst das Absehen Marken zur Entfernung- und Geschwindigkeitsermittlung sowie Vorhaltemarken für sich bewegende Ziele. Das Absehen kann in elf Helligkeitsstufen beleuchtet werden, wobei die Stufen eins bis sieben für das Schießen bei Nacht gedacht sind, die Stufen acht bis elf für das Schießen bei Tag. Sleep-mode-Zwischenschritte zwischen den einzelnen Beleuchtungsstufen reduzieren den Energiebedarf des Beleuchtungssystems, an jedem Ende befindet sich ein Ausschalter. Die Ausstattung des Zielfernrohrs umfasst einen Parallaxenausgleich von 50 m bis unendlich. Links am M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF - TreMoR3 befindet sich eine Scope-Levels-Verkantungslibelle von der Accuracy 1st Development Group, die es dem Schützen erlaubt, Verkantungsfehler sofort zu erkennen. Das stickstoffbefüllte, innen beschlagsichere, extrem

robuste, bis 10 m wasserdichte und 900 G getestete Zielfernrohr verfügt über ein Hauptrohr mit einem Durchmesser von 34 mm. Es ist 420 mm lang und wiegt 1.000 g. Das Zielfernrohr kann ohne Einschränkungen in einem Temperaturbereich von -20° C bis +46° C eingesetzt werden. Es wird mittels einer ERATAC-Blockmontage der Recknagel GmbH & Co. KG auf der STANAG-4694/Mil-Std-1913-Picatinny-Schiene auf der Oberseite des G22A2 angebracht.

Das M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF – Tre-MoR3 wird mit folgendem Zubehör ausgeliefert: Wabenfilter, Laserschutzfilter (532 nm), Sonnenblende, Polarisationsfilter, transparenter Schutz für Objektiv- und Okularlinse, Reinigungsset.

Maße und Gewicht

Das G22A2 wiegt mit Anbauteilen und Zielfernrohr 9,3 kg. Zusammen mit dem Ergänzungssatz G22A2 und allem Zubehör inklusive Transportkof-

fer kommt die Waffe auf ein Gewicht von 19,1 kg.

Mit ausgeklappter Schulterstütze verfügt die Waffe über eine Gesamtlänge von 1.250 mm, ist 100 mm breit und 295 mm hoch (Zweibein angeklappt). Wird die Schulterstütze angeklappt, ist die Waffe nur noch 1.030 mm lang, dafür aber 180 mm breit.

Reichhaltiges Zubehör

Das umfangreiche Zubehöropaket, mit dem das G22A2 ausgeliefert wird, umfasst u. a. einen SASR-Isolierüberzug für den Signatordämpfer aus dem Programm von T.A.B. Gear, ein Flimmerband mit KeySlot-Adapter, eine Wind- und Wetterstation vom Typ Kestrel 5700 Elite Ballistics, fünf Ersatzmagazine, ein umfangreiches Reinigungsgerät inklusive Putzstock, Verschlussbahnbürste, Rohreiniger und Waffenöl, eine Mündungskappe, zwei Case-Guard-Patronenboxen für je 20 Patronen von der MTM Molded Products Company, die mittels Clips



Ganz oben: Der Ergänzungssatz G22A2 umfasst eine Waffentragetasche, eine Mehrzwecktasche für Scharfschützenwaffenzubehör, eine Zielfernrohrabdeckung, ein Koppel mit vier Magazintaschen (Einzel- und Doppelmagazintaschen), eine Zubehörtasche, ein Schießsackset, die Trageausstattung Chestrig/X-Harness/Warbel, einen Viking Tactics Back Pack Sling und ein Ersatzteilkit.

Oben: Ein Teil des umfangreichen Reinigungsgeräts, das unter anderem eine Verschlussbahnbürste, Reinigungs- und Filzbürsten, eine Zentrierhülse, Rohreiniger und Waffenöl sowie einen Inbuschlüsselsatz umfasst.

Links: Das Scharfschützengewehr G22A2 wird mit einem umfangreiche Zubehöropaket und dem Ergänzungssatz G22A2 ausgeliefert. Zum Zubehöropaket des G22A2 gehört u. a. ein Transportkoffer Model 15416 DE mit Rollen für Waffe und Zubehör. Der Ergänzungssatz G22A2 beinhaltet u. a. eine Waffentragetasche.





Oben: Alt und Neu – Vorn ein Scharfschützengewehr G22 mit Zielfernrohr 3-12 x 56 gefertigt von der Hensold AG und Zweibein von Accuracy International Limited, dahinter zwei Scharfschützengewehr G22A2 mit M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF - TreMoR3 Zielfernrohren der Steiner-Optik GmbH und BT46-LW17 Atlas Bipod Zweibein von B&T Industries L.L.C.



am Koppel oder einem Trageriemen befestigt werden können, ein Multifunktionswerkzeug Swiss Tool Plus von der Victorinox AG, drei Ladelehren, Unterkaliberhülsen für das Verschleßen von Manöverpatronen, ein optisches Notvisier MRDS und einen Explorer-Transportkoffer Model 15416 DE mit Rollen für Waffe und Zubehör.

Weiterhin wird mit der Waffe der Ergänzungssatz G22A2 ausgeliefert, der eine Zielfernrohrabdeckung, eine Waffentragetasche, eine Mehrzwecktasche für Scharfschützenwaffenzubehör, ein Koppel mit vier Magazintaschen (Einzel- und Doppelmagazintaschen), eine Zubehörtasche, ein Schießsackset, die Trageausrüstung Chestrig/X-Harness/Warbelt, einen Viking Tactics Back Pack Sling und ein Ersatzteilkit umfasst.

Munition

Zu den bei der Bundeswehr im Einsatz befindlichen Munitionstypen für das G22A2 gehören die Patrone 7,62 mm x 67 DM 121 (WK) mit Vollmantelweichkerngeschoss und die 7,62 mm x 67 DM 11 (WK) mit Vollmantelweichkerngeschoss für den Einsatz gegen Weichziele, die Patrone 7,62 mm x 67 DM 131 (AP) mit Hartkerngeschoss für den Einsatz gegen leicht gepanzerte Fahrzeuge und besonders geschützte Ziele, wie z. B. Ziele, die Schutzwesten tragen, und die Patrone 7,62 mm x 67 DM 19 mit Kegelspitzengeschoss.

Fazit

Mit dem kampfwertgesteigerten Scharfschützengewehr G22A2 erhalten die Scharfschützen von Heer, Luftwaffe und Marine eine hochwertige und leistungsfähige Waffe, die technisch auf dem neuesten Stand ist. Die Waffe kann an die Bedürfnisse des Schützen angepasst und für die Durchführung verschiedener Aufträge konfiguriert werden.

G22 Typologie

- G22: Basisversion im Kaliber .300 Winchester Magnum (7,62 mm x 67) mit Zielfernrohr 3-12x56, gefertigt von der Hensold AG und Zweibein von Accuracy International.
- G22A1: Wie G22 im Kaliber .300 Winchester Magnum (7,62 mm x 67), aber mit Zielfernrohr 3-12x50, gefertigt von Schmidt & Bender und Zweibein der Firma Harris Engineering, beschafft für die Spezialkräfte der Bundeswehr.
- G22A2: Kampfwertgesteigerte Version im Kaliber .300 Winchester Magnum (7,62 mm x 67), mit neuem Schaft und Zweibein, mit M5Xi 5-25x56 MTC LT LPF – TreMoR3-Zielfernrohr von der Steiner-Optik GmbH.
- G23: Zur Deckung eines einsatzbedingten Sofortbedarfs der in Bosnien Herzegowina mit SFOR im Einsatz befindlichen Truppenteile des Heeres 1997 vorab beschaffte Waffen im Kaliber .300 Winchester Magnum (7,62 mm x 67). Das G23 unterscheidet sich in einigen Details vom G22, z. B. der Rohrmündung.
- G24: Version des AW 50FT von Accuracy International im Kaliber .50 (12,7 mm x 99), beschafft für die Spezialkräfte der Bundeswehr.
- G25: Schallgedämpfte Version des G22 im Kaliber 7,62 mm x 51, beschafft für die Spezialkräfte der Bundeswehr.